

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	15 (1930-1933)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	Ptychopteridae von Bern
<b>Autor:</b>	Bangerter, H.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-400780">https://doi.org/10.5169/seals-400780</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*E. vitium* ist in Bezug auf die Farbe sehr veränderlich. Die auffallend gezeichneten Tiere von Moutier dürften mit der von Azam aufgestellten var. *silvicola* übereinstimmen: „Abdomen brun foncé dessus, chaque tergite avec une ligne claire postérieure, prozone du pronotum châtain noir varié de jaune clair, métazone jaune clair, avec la partie antérieure châtain et une tache longitudinale foncée.“

Während *E. crucigera* nur im Süden Frankreichs heimisch ist, wurde *vitium* in ganz Frankreich, in Belgien, Hessen, der Rheinprovinz, Bayern, Baden, im Elsass und in der Schweiz im Tessin, den Südtälern Graubündens, im Wallis, bei Genf, Neuenburg (?), und Basel nachgewiesen, so daß ihr Auftreten im Bernerjura bei Moutier tiergeographisch nichts Besonderes darstellt.

---

## Ptychopteridae von Bern.

Von H. Bangerter, Bern.

In seiner Arbeit über die Familie Tipulidae (1888) hat Huguenin von der Schweiz 5 Ptychoptera-Arten gemeldet. Von *P. albimana* gibt er 7 Fundorte an (Zürichsee, Weissenburg, Serneus, Klosters, Wallis, Genfersee, Tessin), von *P. contaminata* 2 Fundorte (Zürich, Küssnacht), von *P. lacustris* ebenfalls 2 Fundorte (Zürich, Weissenburg), von *P. paludosa* einen Fundort (Weissenburg) und *P. scutellaris* erwähnt er als in einem Stück vorhanden in der Sammlung des Polytechnikums in Zürich.

Diese Angaben Huguenins verdanken wir dem Umstande, daß damals noch 2 Mückengattungen mit eucephalen Larven (Ptychoptera und Trichocera) bei der Familie Tipulidae eingereiht waren.

Ich habe in der Fauna von Bern bis jetzt nur drei Ptychoptera-Arten gefunden, von denen die letzte, *P. longicauda*, erst 1919 von Tonnoir in Belgien entdeckt und beschrieben und über deren Verbreitung seither meines Wissens nichts mehr gemeldet worden ist.

*Ptychoptera lacustris* Meigen ist bei uns die häufigste Art; ihre Larven sind in allen Waldbächlein um Bern zu finden (Dählhöhlzli, Wylerwald, Reichenbachwald, Bremgartenwald, Eymatt). Was die Flugzeit anbetrifft, kann ich mitteilen, daß am 13. Mai 1922 im Freien etwa  $\frac{1}{3}$  der Tiere verpuppt waren; fliegende Mücken fand ich aber bis zum 16. Juli. Puppendauer 8 Tage (Mai 1922). Die Tiere kopulieren leicht im Zuchtglas; Eidauer etwa 6 Tage. Zur Verpuppung verlassen die Larven im Glase den

Bodengrund, werfen unter heftigen Bewegungen im seichten Wasser die Larvenhaut ab, worauf sich die Puppe wieder im Boden eingräbt und nur das eine, stark verlängerte Stigmenhorn über den Wasserspiegel emporstreckt.

*Ptychoptera albimana* Fabr. fand ich bisher nur im Dählhölzli und im Bremgartenwald, an beiden Stellen vergesellschaftet mit der vorigen. Die Flugzeit beginnt etwa 8 Tage später als bei lacustris. Im Zuchtglas kopulieren die Männchen von albimana mit Weibchen von lacustris, doch hatte ich kein Ergebnis. Die beiden vergesellschafteten Larven sind bei genauer Besichtigung von einander zu trennen, da albimana dem Typus von contaminata gleicht, während bei lacustris die letzten Segmente hinsichtlich der Dicke stärker voneinander abgesetzt sind.

*Ptychoptera longicauda* Tonnoir. Dieses Tier kommt nur im Sädelbach (Gemeinde Bolligen) vor, wo die Larven das Bächlein und die meist nur 10—20 m langen, seitlich einlaufenden Entsumpfungsgräben bewohnen. Ich fand Larven am 3. VI. 1928, ferner Larven und vereinzelte Puppen am 7. VI. 1931. Die Flugzeit fällt in die zweite Hälfte Juni. *P. lacustris* und *longicauda* sind sehr nahe verwandt und lassen sich mit Sicherheit nur am männlichen Genitalapparat unterscheiden; auch die Unterscheidung der Larven kann am lebenden Tier kaum in Frage kommen, da hiezu die genaue Vergleichung der Mundteile, hauptsächlich Mandibel und Unterlippe notwendig ist.

## Zwei seltene Mücken.

Von H. Bangerter, Bern.

1) *Chionea lutescens* Lundstr. Am Schlusse seiner Arbeit über die Familie Tipulidae (1888) erwähnt Huguenin, daß er auch *Chionea araneoides*, die lange Zeit um Zürich verschwunden schien, am Zürichberg wieder gefunden habe. Nach der Beschreibung der Fühler (6-gliedrig, drittes Glied kurz, dreieckig) handelt es sich zweifellos um *Chionea lutescens*. Weitere Meldungen über diese flügellose, spinnenähnliche Mücke aus der Schweiz sind mir nicht bekannt geworden. Da ich seit einigen Jahren dieses Tierchen bei Bern finde, habe ich im Winter 1930/31 einmal besonders darauf geachtet. Ich finde das Tierchen jeweilen auf dem Schnee kriechend an der Straßenböschung der Halenstraße im Bremgartenwald bei Bern in Gesellschaft des Gletschergastes *Boreus hiemalis*, einer ebenfalls flugunfähigen Verwandten der bekannten *Panorpa communis*.